

## DER HISTORISCHE GASTBETRIEB DES JAHRES IN SÜDTIROL

Eine Auszeichnung der  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
in Zusammenarbeit mit dem  
Landesdenkmalamt und  
dem Hoteliers- und Gastwirteverband

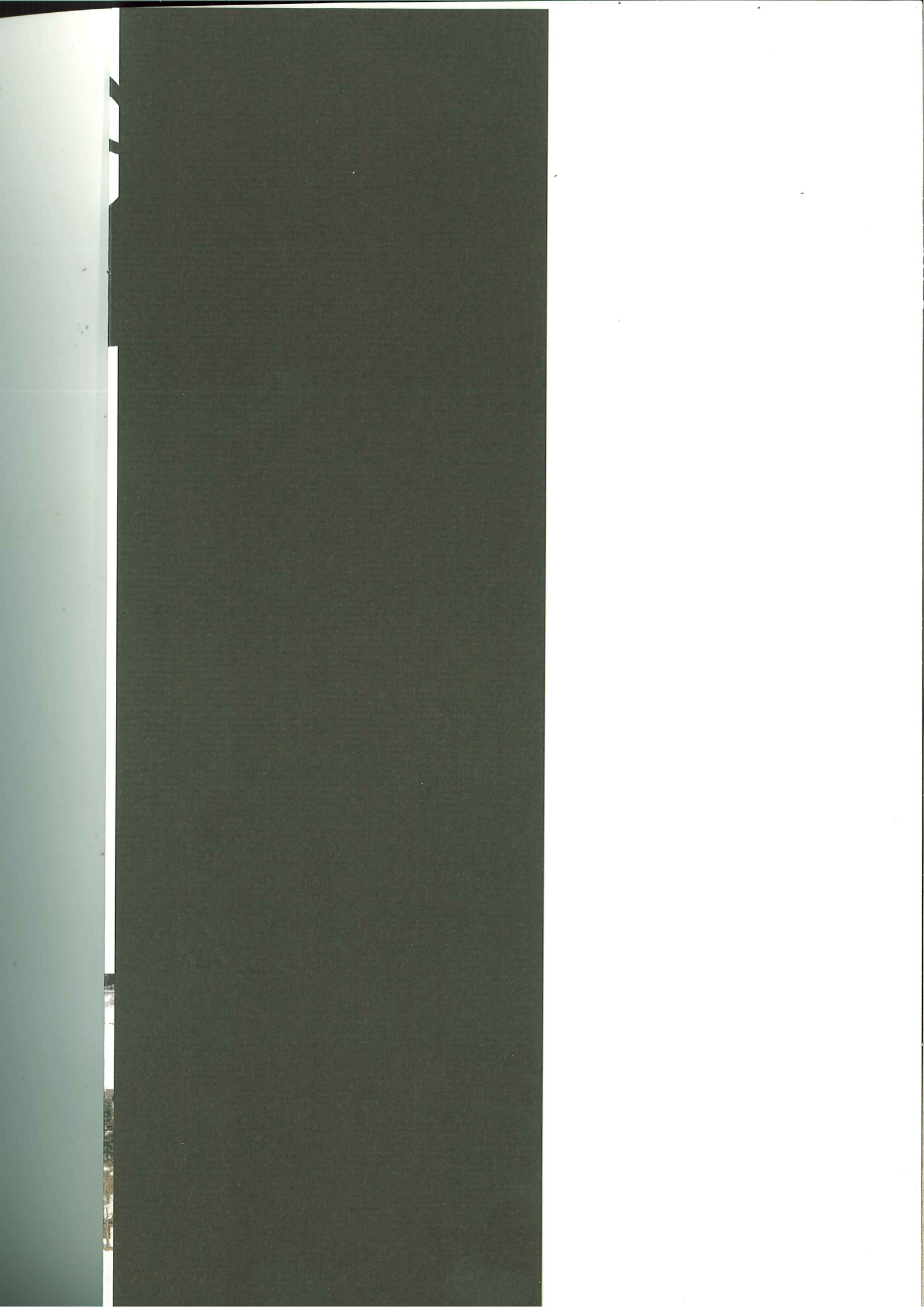
## L'ALBERGO STORICO DELL'ANNO IN PROVINCIA DI BOLZANO

Un premio della Fondazione  
Cassa di Risparmio di Bolzano in  
collaborazione con la Soprintendenza  
ai Beni Culturali e l'Unione albergatori  
e pubblici esercenti

# 2007

*Preisträger/Vincitore 2007: Hotel Drei Zinnen, Seston / Hotel Tre Cime, Sesto*





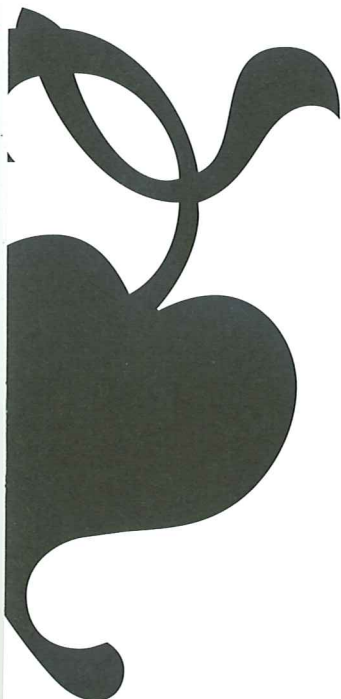
DER HISTORISCHE  
GASTBETRIEB DES JAHRES  
IN SÜDTIROL

Eine Auszeichnung der  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
in Zusammenarbeit mit dem  
Landesdenkmalamt und  
dem Hoteliers- und Gastwirteverband

L'ALBERGO STORICO  
DELL'ANNO IN  
PROVINCIA DI BOLZANO

Un premio della Fondazione  
Cassa di Risparmio di Bolzano in  
collaborazione con la Soprintendenza  
ai Beni Culturali e l'Unione albergatori  
e pubblici esercenti

2007





Im Jahr 2006 ist zum ersten Mal der Wettbewerb „Der historische Gastbetrieb des Jahres in Südtirol“ ausgeschrieben worden. Die Stiftung Südtiroler Sparkasse hat in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Bozen und dem Hoteliers- und Gastwirteverband die Trägerschaft dieses Wettbewerbs übernommen, durch den auf die große kulturelle Bedeutung der Erhaltung historischer Gastbetriebe hingewiesen werden soll. Prämiert werden jene Gastbetriebe, die vorbildhaft einen sorgsam pflegenden Umgang mit dem historischen Erbe, das zum Glück noch in einigen Gastbetrieben in unserem Lande vorhanden ist, an den Tag legen. Es handelt sich also um ein klares kulturhistorisches Anliegen. Der Zweck der Auszeichnung besteht demnach darin, bei Eigentümern von Hotels und Restaurants die Erhaltung des historischen Bestandes zu fördern und das Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege dieser historischen Bauten in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Dies wird nicht zuletzt mit der Übergabe einer Urkunde und mit der Anbringung einer Prämierungstafel am Gebäude unterstrichen. In diesem Sinne bin ich zuversichtlich, dass die Stiftung Südtiroler Sparkasse einen kleinen, aber nachhaltigen Beitrag für die Anerkennung der oft schwierigen Erhaltung von historischer Bausubstanz in unserem Land geleistet hat. An dieser Stelle möchte ich mich noch bei den Mitgliedern der Wettbewerbsjury für ihre eingehende wie auch sorgfältige Prüfung und Bewertung der zahlreichen Ansuchen bedanken. Auch sei jenen gedankt, die am Wettbewerb teilgenommen und sich für die Erhaltung und Wahrung von kulturell und historisch wertvoller Bausubstanz beziehungsweise mit einer vorbildhaften Betriebsführung ausgezeichnet haben; nicht zuletzt sei den Wettbewerbssiegern gratuliert.

RA Dr. Gerhard Brandstätter  
Präsident der Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Bozen, November 2006

## Prefazione

E' la prima volta che in Alto Adige si svolge un concorso destinato a premiare gli Hotel ed i ristoranti storici: "L'Albergo storico dell'anno in Provincia di Bolzano" è per l'appunto un concorso di notevole valenza culturale, teso a sottolineare la grande importanza di mantenere attivi sul territorio esercizi alberghieri, o destinati alla ristorazione, di interesse storico.

La giuria, composta da rappresentanti dell'Ufficio Tutela Patrimonio Artistico, dell'Ordine degli Architetti, dell'Associazione degli Alberghieri e Ristoratori altoatesini (HGV), e della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, ha inteso premiare, infatti, quegli esercizi alberghieri o di ristorazione situati in Alto Adige, condotti e/o restaurati nel rispetto della storicità dell'edificio o del luogo. Questa particolare attenzione viene sottolineata con un attestato e con una speciale targa di riconoscimento apposta sull'edificio.

Sono certo che, anche attraverso quest' iniziativa, la Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano abbia dato il suo contributo all'individuazione, conservazione ed apprezzamento del patrimonio storico tradizionale della nostra terra, un patrimonio che va tutelato nell'interesse di tutti, anche delle future generazioni.

Ringrazio particolarmente i membri della giuria per le approfondite valutazioni sulle numerose domande pervenute, ma anche tutti i partecipanti al concorso per il loro significativo contributo alla tutela del nostro patrimonio culturale, congratulandomi in special modo con i vincitori.

Avv. Gerhard Brandstätter

Presidente della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano  
Bolzano, novembre 2006

## Der historische Gastbetrieb des Jahres in Südtirol



Seit 1997 vergibt die Landesgruppe Schweiz des ICOMOS, des internationalen Rats für Denkmalpflege, die Auszeichnung „Historisches Hotel oder Restaurant des Jahres“. Nach dem Besuch von einigen dieser Gastbetriebe, einem echten Erlebnis, das denkmalpflegerisch wie gastronomisch überaus positive Eindrücke hinterließ, hielt ich es für sinnvoll, auch in Südtirol etwas Ähnliches zu initiieren. Präsident und Verwaltungsrat der Stiftung Südtiroler Sparkasse, denen ich im Herbst 2005 detaillierte Vorschläge unterbreitet hatte, nahmen die Idee mit Begeisterung auf, wofür ihnen auch an dieser Stelle nochmals gedankt sei. Am 22. Februar 2006 wurde das Projekt und die erstmalige Ausschreibung eines derartigen Wettbewerbes für Südtiroler Gastbetriebe in Anwesenheit der Landesrätin für Familie, Denkmalpflege und deutsche Kultur, Dr. Sabina Kasslatter-Mur, und des Landesrates für Personal, Tourismus, Verkehr und Transportwesen, Dr. Thomas Widmann, im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Beweggründe für das Projekt sind in der Schweiz und in Südtirol die gleichen. In beiden Gebieten, von Natur aus wichtige europäische Verkehrsräume, sind schon im Mittelalter längs der Durchzugsstraßen zahlreiche Gaststätten entstanden. Die weit zurückreichende Tradition von Beherbergung und Verköstigung erfuhr seit dem Beginn des modernen Fremdenverkehrs vor rund 150 Jahren einen ungeahnten und früher unvorstellbaren Aufschwung. An den wichtigsten Zentren dieses neuen, heute nicht mehr wegzudenkenden Wirtschaftszweiges schossen schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Hotels und Pensionen wie Pilze aus dem Boden, eine Entwicklung, die sich bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges noch steigern sollte. Der Schweiz und Südtirol gemeinsam ist der ebenso gestalterische wie innovative Anspruch der Fremdenverkehrsunternehmer von damals, der sich in der hohen architektonischen Qualität der Bauten und ihrer

## L'albergo storico dell'anno in provincia di Bolzano

Il gruppo nazionale Svizzero di ICOMOS, il Consiglio internazionale per la protezione dei monumenti e dei siti, conferisce dal 1997 il premio "L'esercizio alberghiero o ristorante storico dell'anno". Dopo la visita di alcuni di questi esercizi alberghieri, un'autentica esperienza, che ha lasciato un'ottima impressione sia per ciò che concerne la cura dei beni culturali che l'aspetto gastronomico, ritenni opportuno promuovere qualcosa di simile anche in provincia di Bolzano. Il presidente ed il consiglio d'amministrazione della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, ai quali avevo presentato delle proposte dettagliate nell'autunno del 2005 accolsero l'idea con entusiasmo, cosa per la quale desidero nuovamente ringraziarli. Il progetto ed il relativo bando per un concorso riservato agli esercizi alberghieri della provincia di Bolzano venne presentato pubblicamente il 22 febbraio 2006 nel corso di una conferenza stampa a cui assistettero l'assessore provinciale alla famiglia, alla cura dei beni culturali e cultura tedesca dott.ssa Sabina Kasserlatter Mur, e il dott. Thomas Widmann, assessore provinciale al personale, turismo e trasporti.

Le motivazioni alla base del progetto sono le stesse sia in Svizzera che nella provincia di Bolzano; in entrambi i territori, per loro natura importanti dal punto di vista del trasporto europeo, già nel Medioevo erano sorti numerosi esercizi alberghieri situati lungo le vie di transito. Circa 150 anni fa, ossia a partire dall'inizio dell'era del turismo moderno, l'antica tradizione di offrire vitto ed alloggio alle persone in transito, che aveva radici remote, conobbe un rilancio inaspettato e sino ad allora inimmaginabile. Già nella seconda metà del XIX secolo hotel e pensioni spuntarono come funghi nei centri turistici più importanti. La crescita del turismo proseguì ulteriormente fino allo scoppio della prima guerra mondiale. Sia la Svizzera che la provincia di Bolzano reputano importanti sia le esigenze del design che gli approcci innovativi delle imprese turistiche di allora, che si traducono in un'elevata qualità architettonica e dell'arredamento. Mentre tali esigenze vennero

Ausstattung äußert. Während sie von konservativen Zeitgenossen nicht selten als Einbruch städtisch-bürgerlicher Architektur in die scheinbar heile Welt der Berge kritisiert wurden, hat sich seit einem Vierteljahrhundert die Meinung durchgesetzt, dass sie als charakteristische Kulturdenkmäler einzustufen sind, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse des Denkmalschutzes liegt.

In den 20er- und 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts nimmt die Entwicklung des Fremdenverkehrs, bedingt durch den Weltkrieg und seine Auswirkungen, in Südtirol einen eigenen Weg. Aber selbst in jenen schwierigen Jahren entstehen auch bei uns noch spektakuläre Gebäude wie, um nur zwei davon zu nennen, das Hotel Drei Zinnen in Sexten und das Hotel Monte Pana in Gröden. Die Problematik historischer Gastbetriebe lässt sich an den beiden Beispielen geradezu paradigmatisch aufzeigen. Während der Baubestand und die Ausstattung im Sextner Hotel zur Gänze erhalten und mit großem Einfühlungsvermögen neuen Erfordernissen angepasst wurde, erfuhr das Hotel Monte Pana eine weit einschneidendere Modernisierung.

Mit dem Aufkommen des Massentourismus ab 1960/70 circa treten in Südtirol die historischen Gastbetriebe zahlenmäßig hinter die Neubauten zurück. So manches traditionsreiche Haus wurde geschlossen, wobei Umnutzung oder gar Abbruch folgte. War es schon damals nicht einfach, ein historisches Hotel oder Gasthaus den Erfordernissen der Zeit anzupassen, so stehen Eigentümer oder Betreiber im Hinblick auf die ständig wachsenden Ansprüche des Gastes einerseits und auf immer umfassendere Bauvorschriften andererseits heute vor größeren Problemen denn je. Der Spagat zwischen Erhaltung und Erneuerung kann nur gelingen, wenn sich alle Beteiligten nicht nur des wirtschaftlichen Aspektes, sondern auch des kulturellen Auftrages bewusst sind. Als Anerkennung für all jene, die den zugegebenermaßen schwierigeren Weg einem Abbruch und Neubau vorgezogen haben und auf diese Weise nicht nur den eigenen Betrieb erhalten und verbessert, sondern auch der Öffentlichkeit einen kulturellen Dienst erwiesen haben, wurde die Auszeichnung in der Schweiz heuer zum 11. Mal vergeben. Unter den gleichen Voraussetzungen geht die neue Südtiroler Auszeichnung als Anerkennung für vorbildliche Erhaltung des Baues und



criticate dai conservatori di allora, che le definirono come un'ingerenza di un'architettura urbana e borghese in un mondo alpino apparentemente sacro, da un quarto di secolo si è diffusa l'idea che essi debbano essere classificati come caratteristici beni culturali e che la loro conservazione ricada nell'interesse pubblico della tutela dei beni artistici.

Negli anni '20 e '30 del secolo scorso lo sviluppo del turismo nella provincia di Bolzano, condizionato dalla guerra mondiale e dai suoi effetti, intraprese una propria strada. Ma persino in quegli anni difficili nacquero anche da noi nuovi edifici spettacolari, come, ad esempio, per citarne solo due, l'Hotel Drei Zinnen a Sesto e l'Hotel Monte Pana in Val Gardena. È possibile presentare la problematica degli esercizi alberghieri storici di ristorazione sulla base di questi due esempi paradigmatici. Mentre la struttura storica e l'arredamento dell'Hotel a Sesto sono stati conservati interamente e con grande attenzione per il preesistente aggiungendo elementi nuovi per rispondere alle nuove esigenze, l'Hotel Monte Pana, invece, dovette subire un riammodernamento più radicale.

Con l'avvento del turismo di massa, a partire dal 1960/70, nella provincia di Bolzano gli esercizi alberghieri storici passarono notevolmente in secondo piano rispetto agli edifici di nuova costruzione. Diversi edifici ricchi di tradizione vennero chiusi, subirono un cambio di destinazione o vennero demoliti. Se già allora non era facile adeguare un albergo o ristorante storico alle esigenze del tempo, oggi i proprietari e i gestori si trovano di fronte a problemi ancor più grandi, soprattutto se si considerano da una parte le crescenti esigenze degli ospiti, e dall'altra le norme edilizie sempre più dettagliate. La distinzione tra conservazione e ristrutturazione può riuscire soltanto se tutte le parti interessate non si interessano meramente dell'aspetto economico, ma se sono consapevoli anche del compito culturale. Quest'anno il premio svizzero è stato conferito per l'undicesima volta come riconoscimento a tutti quelli che hanno preferito la via più difficile alla più facile demolizione e ricostruzione ed in tal modo hanno mantenuto e migliorato non solo il proprio esercizio, ma hanno anche reso un servizio culturale alla popolazione.

Führung des Betriebes heuer an das Hotel Drei Zinnen in Sexten. Gleichermaßen versteht sie sich aber auch als Anreiz und Aufmunterung, das kulturelle Potenzial von historischen Gaststätten in unserer Zeit weiterhin zu nutzen und zur Entfaltung zu bringen.

Blättert man in dem vor 32 Jahren erschienenen Buch „Historische Gaststätten in Tirol“ von Franz Hieronymus Riedl und Hermann Frass, so wird einem bewusst, wie viele Betriebe seit damals einschneidend verändert oder gar geschlossen wurden. Waren für die Schließung meist wirtschaftliche oder familiäre Gründe ausschlaggebend, so werden Schäden am Bau und seiner Ausstattung oft in der Absicht angebracht, dem angeblichen Geschmack der Gäste entgegenzukommen. Die nicht nur auf Südtirol beschränkten Modewellen einer radikalen Modernisierung zuerst und einer pseudohistorischen „Disneylandisierung“ später wirken sich in geschichtsträchtigen Mauern doppelt peinlich aus.

Trotz aller Probleme werden aber in Südtirol immer noch zahlreiche historische Gaststätten betrieben und mit großem kulturellem Verantwortungsbewusstsein weitergeführt, wie die rege Beteiligung bei der ersten Ausschreibung zeigt. Von 25 Bewerbungen wurden 8 in die engere Auswahl gezogen, aus denen die Jury das Siegerobjekt und ein weiteres für eine besondere Anerkennung ermittelt hat. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine neuerliche Beteiligung der nicht ausgezeichneten Bewerber möglich ist.

Die Jury setzt sich aus dem Präsidenten und Vizepräsidenten der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Dr. Gerhard Brandstätter und Dr. Andrea Zeppa, drei Denkmalpflegern, Dr. Franz Caramelle, Innsbruck, Dr. Roland Flückiger-Seiler, Bern, und Dr. Helmut Stampfer, Bozen, dem Architekten Dr. Peter Plattner, und dem Präsidenten des Südtiroler Hoteliers- und Gastwirteverbandes, Walter Meister, zusammen. Die beiden Letzteren wurden von der Stiftung aus einem Dreieivorschlag der Architektenkammer und des Südtiroler Hoteliers- und Gastwirteverbandes ausgewählt. Der Wettbewerb ist vorderhand für drei Kalenderjahre vorgesehen, die Jury bleibt für diesen Zeitraum im Amt, das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar.

Il premio della provincia di Bolzano, che segue gli stessi criteri, va oggi all'Hotel Drei Zinnen a Sesto come riconoscimento per un'esemplare conservazione dell'esistente e la gestione dell'esercizio. Contemporaneamente il premio è da intendersi come incentivo e incoraggiamento a continuare a utilizzare e sviluppare il potenziale degli esercizi storici.

Se si sfoglia il libro di Franz Hieronymus Riedl ed Hermann Frass "Historische Gaststätten in Tirol/Alberghi storici nel Tirolo", pubblicato 32 anni fa, ci si rende conto di come molti esercizi siano andati persi o siano stati radicalmente modificati. Se la chiusura era di solito dovuta a motivi economici o familiari, i danni al manufatto ed al suo arredamento vengono spesso causati, seppur con le migliori intenzioni, per venire incontro al gusto degli ospiti. La nuova moda di un rimodernamento radicale e il successivo processo di disneylandizzazione di aree pseudostoriche, fenomeni non limitati solamente alla provincia di Bolzano, appaiono, in mura ricche di storia, doppiamente imbarazzanti.

Nonostante tutti i problemi, in Alto Adige vengono ancora gestiti e portati avanti numerosi alberghi storici con grande senso di responsabilità culturale, come dimostra la folta partecipazione al primo bando. Delle 25 candidature presentate, solo 8 sono rientrate nella rosa ristretta, dalla quale la giuria ha scelto il manufatto vincente ed un ulteriore esercizio storico per uno riconoscimento particolare. Viene esplicitamente fatto presente, che i concorrenti non premiati possono ripresentare la propria candidatura.

La giuria è composta dal presidente e vicepresidente della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, dott. Gerhard Brandstätter e dott. Andrea Zeppa, dai sovrintendenti e dal direttore dei Beni Culturali Dr. Franz Caramelle di Innsbruck, Dr. Roland Flückiger-Seiler di Berna e Dott. Helmut Stampfer di Bolzano, dall'architetto Dr. Peter Plattner e dal presidente dell'Unione albergatori e pubblici esercenti altoatesini, il signor Walter Meister. Gli ultimi due sono scelti dalla Fondazione su una terna proposta dell'Ordine degli architetti e dall'Unione albergatori e pubblici esercenti altoatesini.

## Kriterien für die Beurteilung der Hotels und Restaurants:

Das historische Hotel oder Restaurant kann aus dem Zeitraum zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert stammen. Seine Räume sind öffentlich zugänglich.

Beurteilt wird der gesamte Betrieb (Gebäudekomplex mit allen Einzelbauten) sowie die Gestaltung der Umgebung (Zufahrt, Gartenanlage, Park). Beim einzelnen Bau werden Äußeres, Inneres sowie die originale Typologie und Erschließung sowie dessen gesamte Ausstattung bewertet.

Die Einheitlichkeit des Stils ist nicht Voraussetzung. Ein in mehreren Etappen gewachsener und weitergebauter Komplex ist ebenso auszeichnungswürdig.

Ergänzungen, Erweiterungen und Annexbauten, aber auch Ausstattungsteile, können in qualitätvoller zeitgenössischer Architektursprache gebaut oder gestaltet sein. Die Kultur eines Betriebes muss aber auf der originalen historischen Substanz aufbauen.

Sauber gestaltete Infrastrukturbauten und -anlagen beeinträchtigen in aller Regel die Preiswürdigkeit eines Objektes nicht.

Der Erlebnischarakter der Gesamtanlage sowie die Präsentation des historischen Erbes für den Gast sind wichtige Kriterien für die historische Authentizität.

Der historische Bestand des Gebäudes / der Gebäude sollte in der Unternehmensphilosophie als besonderes Marketinginstrument hervorgehoben werden.

Auch in einem historischen Hotel / Restaurant sind die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter sowie sinnvolle betriebliche Abläufe (Organisation im Übernachtungs- und Foodbereich) gewährleistet.

## Criteria per la valutazione degli alberghi e dei ristoranti:

L'albergo o ristorante storico risale al periodo tra il Medioevo e il Novecento. I locali sono aperti al pubblico.

Si giudica l'intero esercizio (complesso d'edifici con tutti i corpi singoli) nonché la sistemazione dell'ambiente circostante (accesso, giardino, parco). In ogni singolo edificio si giudica l'esterno, l'interno, la tipologia e la distribuzione originali nonché l'arredo completo.

L'unità dello stile non costituisce un presupposto. Allo stesso modo è degno di premiazione un complesso cresciuto e ampliato nel tempo.

Aggiunte, ampliamenti e costruzioni annesse, come pure elementi dell'arredo possono essere realizzati e sistemati in un linguaggio architettonico contemporaneo di qualità. La "cultura" dell'esercizio deve però basarsi sulla struttura storica originale.

Costruzioni e impianti di infrastrutture realizzati bene, di regola, non pregiudicano l'idoneità alla premiazione.

Il carattere emotivo del complesso e la presentazione del patrimonio storico sono criteri importanti per l'autenticità storica.

Nella filosofia dell'impresa si dovrebbe porre in risalto la dimensione storica dell'edificio / degli edifici come speciale strumento di marketing.

Anche in un albergo / ristorante storico è garantita la sicurezza degli ospiti e dei collaboratori come pure lo svolgimento razionale dei lavori (organizzazione dei pernottamenti e della cucina).

Franz Caramelle

## Der historische Gastbetrieb in Südtirol 2007

### Hotel Drei Zinnen / Sexten-Moos

Das 1930 von Architekt Clemens Holzmeister erbaute Hotel Drei Zinnen in Sexten-Moos ist ein Hauptwerk der Tiroler Moderne, eines der wichtigsten architektonischen Zeugnisse aus der Pionierzeit des Tourismus in Tirol, ein qualitativvolles Dokument jenes heimischen Baustils der Zwischenkriegszeit, der sich der neuen Sachlichkeit zuwandte, ohne seine Wurzeln im Heimatstil zu verleugnen. Das Hotel in Sexten steht wie eine mächtige Burg am Hang, Dach- und Giebelformen, Fenster und Erker erinnern an ein Bauernhaus, der wuchtige steinsichtige Sockelbau und die schlichte, strenge Gliederung zeugen vom Bemühen des Architekten, Traditionelles mit Neuem zu verbinden, stets ausgerichtet auf die Funktionalität des Objekts. Holzmeister



## L'Albergo storico dell'anno in Provincia di Bolzano 2007

### Hotel Tre Cime / Sesto-Moso

L'Hotel Tre Cime a Moso, frazione di Sesto Pusteria, costruito nel 1930 dall'architetto Clemens Holzmeister, è una delle principali testimonianze di modernità in Alto Adige e rappresenta una delle più significative opere architettoniche risalente agli esordi del turismo nella regione alpina. E' un esempio eccellente di quello stile architettonico locale, tipico del periodo tra le due guerre, che si orientò ad una nuova funzionalità senza negare le sue radici, ossia l'Heimatstil. L'hotel a Sesto sorge come una possente roccaforte su un pendio, forma del tetto e del timpano, finestre e bovindo ricordano una casa di contadini, mentre il pesante zoccolo con pietre a vista e la struttura sobria e rigorosa testimoniano lo sforzo dell'architetto di fondere il nuovo con il tradiziona-



hat auch die großzügig proportionierten Innenräume mit seiner für ihn typischen Perfektion durchgestaltet, er hat das Mobiliar und zahlreiche Detailformen entworfen. Dazu kommt noch die Zusammenarbeit Holzmeisters mit Rudolf Stolz, der das Hotel nicht nur mit Wandmalereien innen und außen versehen, sondern auch die Farben des Interieurs mitbestimmt hat. Alles in allem ist das Hotel Drei Zinnen ein Gesamtkunstwerk der Zwischenkriegszeit, das seine Authentizität bis heute bewahren konnte, da man stets darauf bedacht war, den unvergleichlichen Charakter des Hauses möglichst unverfälscht zu erhalten. Alle Instandsetzungsarbeiten der letzten Jahre sind nach denkmalpflegerischen Grundsätzen durchgeführt und neue Bauteile – etwa der Saunabereich – entsprechend den internationalen Richtlinien der Charta von Venedig in zeitgemäßen modernen Formen mit hohem architektonischem Qualitätsanspruch hinzugefügt worden.

Seit Anbeginn wird das Hotel von der Familie Watschinger geführt, die sich der großen kulturgeschichtlichen Bedeutung des Hauses bewusst ist und dieses Geschichts- und Kulturbewusstsein auch den Gästen zu vermitteln versteht. Insgesamt macht das Hotel einen hervorragenden Eindruck und bietet höchsten Erlebniswert. Die erstklassige künstlerische Qualität des Hauses, die sich gleichermaßen auf seine Architektur, Malerei und Ausstattung bezieht, wird durch seine einzigartige Lage mit Aussicht auf die faszinierende Bergwelt der Sextner Dolomiten noch gesteigert.

Das Hotel Drei Zinnen in Sexten-Moos ist keine herkömmliche Tourismusherberge, es ist ein Musterbeispiel eines traditionellen Familienbetriebs, der einen hohen Qualitätsstandard aufweist und seit Jahrzehnten eine Stütze des heimischen Fremdenverkehrs ist. Den Gästen, die aus einem breit gefächerten Gastronomie-, Wellness- und Freizeitangebot wählen können, steht ein luxuriös eingerichtetes Haus zur Verfügung, das, wie der hoteleigene Prospekt verspricht, „eine feine Mischung aus distanzierendem Blick auf die Alpenwelt und kultiviertem Aufenthalt“ anbietet.

## Hotel Drei Zinnen / Hotel Tre Cime

St.-Josef-Str. /via San Giuseppe 28

39030 Sexten-Moos / Sesto Moso

[www.hotelrecime.it](http://www.hotelrecime.it)



le, tenendo sempre presente la funzionalità dell'immobile. Holzmeister ha anche allestito i locali interni alquanto proporzionati con la sua tipica perfezione, disegnandone il mobilio e numerosi dettagli. A ciò si aggiunge la collaborazione di Holzmeister con Rudolf Stolz che si è occupato delle pitture murarie interne ed esterne, ma anche dei colori interni. Tutto sommato l'Hotel Tre Cime è un'opera d'arte completa del periodo tra le due guerre, che ha conservato la sua autenticità grazie agli sforzi di mantenere inalterato il suo carattere incomparabile. Tutti i lavori di ristrutturazione degli ultimi anni sono stati effettuati secondo i canoni di tutela artistica ed i nuovi elementi architettonici, come ad esempio il settore della sauna, sono stati inseriti secondo le direttive internazionali della Carta di Venezia, utilizzando forme stilistiche moderne con alti standard qualitativi.

Sin dalla sua costruzione l'hotel è stato gestito dalla famiglia Watschinger, che è conscia dell'enorme importanza storico-culturale di questo manufatto e che sa trasmettere agli ospiti questa consapevolezza.

Complessivamente l'hotel fa un'impressione eccellente ed offre l'occasione per vivere delle esperienze uniche. La pregiata qualità dell'edificio dal punto di vista architettonico, pittorico e di arredamento, viene sottolineata dalla sua posizione incomparabile con vista sull'affascinante paesaggio montano delle Dolomiti di Sesto.

L'Hotel Tre Cime a Sesto-Moso non è una struttura turistica tradizionale, ma esempio di un'azienda a conduzione familiare con un livello qualitativo elevato, che da decenni è un punto di riferimento per il turismo locale. Gli ospiti che hanno a disposizione un'ampia offerta gastronomica, di wellness e ricreativa, dispongono di una struttura arredata in modo lussuoso, che, come il depliant dell'hotel afferma "presenta una delicata fusione di sguardo distanziato sul mondo alpino e soggiorno all'insegna della cultura".

## Besondere Auszeichnung Gasthaus Krone / Laas

Das Gasthaus Krone in Laas gehört zu den zahlreichen traditionellen Dorfwirtschaften in Südtirol. Im 19. Jahrhundert hielt die Postkutsche auf dem Hauptplatz, und im heutigen Gasthaus befand sich eine Pferdeschwemme. Eingebunden in den historischen Dorfkern des Vinschgauer Marmordorfes diente das Gasthaus verschiedenartigen Funktionen: Hier probte die Musikkapelle und man führte Theaterstücke auf; das Lokal bot Gelegenheit für den Rückzug aus der Hektik des Alltags. Über Generationen haben hier Bauern und Handwerker, Arbeiter und Direktoren zusammen über Gott und die Welt diskutiert. Die ursprünglich in der ersten Etage angeordneten Gästezimmer wurden nach dem Zweiten Weltkrieg ins Erdgeschoss am Hauptplatz verlegt, der damals eine Pflasterung mit einheimischem Marmor erhielt.

1997/98 wurde das Gasthaus sanft renoviert, dabei stand Jörg Hofer, der Laaser Künstler, helfend zur Seite. Nach dem Abschluss der Arbeiten suchte man vergeblich nach markanten Veränderungen: Die traditionelle Täfelung wurde abgetragen und wieder eingebaut, und auch die historischen Sessel blieben erhalten. Die „neuen“ Tische stammten aus dem Bozner Hotel Greif, und der ersetzte Boden sah aus wie der alte. Nur die neu gestaltete Bar glänzt in Edelstahl, fügt sich aber in der Stubenecke durch ihre schlichte Erscheinung harmonisch ins Ensemble ein. Die Mischung zwischen ländlich und städtisch, alt und modern verleiht dem Dorfgasthaus heute seine auf geschichtlichen Wurzeln beruhende einzigartige Identität.

Die in neuester Zeit im hinteren Gebäudeteil gestalteten Räume, das Sitzungslokal und die Toiletten bestechen durch ihre schlichte Eleganz im traditionellen Rahmen. Besonders gekonnt wirkt die Verflechtung historischer Bausubstanz mit diskreten Erneuerungen (Bodenbeläge und Ausstattung) im alten Gewölbekeller. Alles Neue bindet sich trotz moderner Materialien, wie beispielsweise Beton und Stahl, und teils neuartiger Gestaltung gekonnt ins Historische ein. Die Schlichtheit

## Riconoscimento Locanda alla Corona / Lasa

La locanda alla Corona a Lasa rientra tra i numerosi locali tradizionali sudtirolesi. Nel XIX secolo la diligenza postale si fermava sulla piazza principale, mentre nell'attuale albergo si trovava un abbeveratoio per i cavalli. Inserito nel centro storico del paese dove nasce il marmo venostano, l'albergo serviva a svariate attività: vi provava la banda musicale e venivano rappresentati pezzi teatrali, offrendo un rifugio dalla frenesia quotidiana. Lì contadini, artigiani, operai e direttori discussero per generazioni di tutto e tutti. Dopo la seconda guerra mondiale le camere degli ospiti, collocate originariamente al primo piano, vennero spostate al piano terra che dava sulla piazza principale, a quei tempi lastricata con il marmo locale. Nel 1997/98 l'albergo venne restaurato in modo molto delicato grazie all'aiuto di Jörg Hofer, artista locale. Dopo la conclusione dei lavori si cercarono inutilmente modifiche incisive: il tavolato era stato rimosso e poi nuovamente rimontato e anche le sedie storiche erano rimaste; i "nuovi" tavoli provenivano dall'Hotel Grifone di Bolzano ed il nuovo pavimento assomigliava a quello precedente. Anche se il bar dallo stile sobrio, è realizzato in ac-



der neuen Architektur erscheint äußerst wohltuend; es entstand eine Komposition von beachtenswerter Klarheit. Die kulturell engagierte Eigentümerin versteht die Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten in ihrem Gasthaus als natürliches „Weiterbauen“ im Sinne ihrer Vorfahren. So widerspiegeln die in den letzten Jahren ausgeführten Restaurierungen sowie die baulichen Erneuerungen und Neugestaltungen einen beispielhaften Respekt im Umgang mit historischer Bausubstanz in einer traditionell gewachsenen Dorfstruktur.



Gasthof Krone / Locanda alla Corona

Hauptstraße 10, Laas / Via Nazionale 10

39023 Laas/Lasa

ciaio, s'inserisce armoniosamente nell'insieme e nella stube. La fusione di rurale ed urbano, di vecchio e nuovo, conferisce all'albergo la sua singolare identità che rimanda a radici storiche.

Le camere allestite recentemente nella parte posteriore del fabbricato, la sala riunioni ed i bagni affascinano per la loro semplice eleganza all'interno di un contesto tradizionale. Particolarmente riuscita è la fusione tra manufatto storico e ammodernamenti discreti (pavimenti ed arredamento) nella vecchia cantina dal soffitto a volte. Nonostante vi siano materiali moderni - come il cemento e l'acciaio - ed un allestimento parzialmente innovativo, il nuovo s'inserisce perfettamente nell'insieme storico. La semplicità della nuova architettura appare estremamente piacevole, dando vita ad una composizione di notevole chiarezza. La proprietaria, impegnata culturalmente, considera i lavori di restauro e ristrutturazione del suo albergo come una naturale prosecuzione della tradizione edilizia dei suoi antenati. In tal modo i restauri, le ristrutturazioni ed i nuovi allestimenti architettonici degli ultimi anni, rispecchiano un rispettoso uso del manufatto storico all'interno di un impianto di paese sviluppatosi tradizionalmente.

Gastbetriebe in der Endauswahl  
Alberghi partecipanti alla selezione finale



**Hotel Elephant**  
Weißlahnstraße 4 / Via Rio Bianco 4  
39042 Brixen/Bressanone  
[www.hotelelephant.com](http://www.hotelelephant.com)



**Hotel Restaurant Lilie**  
Neustadt 49 / Città Nuova 49  
39045 Sterzing/Vipiteno  
[www.hotellilie.it](http://www.hotellilie.it)



**Batzenhäusl / Ca' de Bezzi**  
Andreas-Hofer-Str. 30 / Via A. Hofer 30  
39100 Bozen/Bolzano  
[www.batzen.it](http://www.batzen.it)



### Gasthof zum grünen Baum

Stadtplatz 7 / p.zza Città 7

39020 Glurns/Glorenza

[www.gasthofgruenerbaum.it](http://www.gasthofgruenerbaum.it)



### Gasthof Schwarzer Adler / Albergo Aquila Nera

St.-Urban-Platz 2 / p.zza S. Urbano 2

39010 Andrian/Andriano



### Finsterwirt / Oste Scuro

Domgasse 3 / vicolo del Duomo 3

39042 Brixen/Bressanone

[www.finsterwirt.com](http://www.finsterwirt.com)

# Teilnahmeformular

## Modulo di partecipazione

Name und Adresse des Betriebes / Nome e indirizzo dell'esercizio:

Telefon / telefono

Fax

E-Mail \_\_\_\_\_

vertreten durch / rappresentato da:

(Name und Adresse / nome e indirizzo):

Grand Hotel /  Hotel, Pension /  Restaurant

Sitzplätze im Speisesaal / posti nella sala pranzo:

Sitzplätze im Restaurant / posti nel ristorante:

Sitzplätze in weiteren Lokalen / posti in altri locali:

Eingeschränkte Öffnungszeiten (Tage oder Monate) /

periodo di chiusura temporanea (giorni o mesi) : \_\_\_\_\_

Datum der letzten Bauarbeiten / data degli ultimi interventi edilizi: \_\_\_\_\_

Architekt / architetto (Name und Adresse / nome e indirizzo): \_\_\_\_\_

Bewerbung für / partecipazione per:

Erhaltung / Konservierung des historischen Gebäudes ohne größere  
Umbaumaßnahmen / Manutenzione / conservazione dell'edificio storico  
senza grandi trasformazioni

Restaurierung eines Teils oder des ganzen Gebäudes / restauro di una parte  
o dell'intero edificio

An- oder Erweiterungsbauten / aggiunte o ampliamenti

Von den Richtlinien und Teilnahmebedingungen haben wir Kenntnis genommen:

Abbiamo preso visione delle norme e delle modalità di partecipazione

Ort und Datum:

luogo e data:

Unterschrift Eigentümer oder Betreiber:

firma del proprietario o del gestore:

*Teilnahmeformular und Unterlagen sind bis zum 31. März 2007 (Datum des Poststempels) einzureichen an Stiftung Südtiroler Sparkasse, Talfergasse 18, 39100 Bozen*

*Il modulo e gli allegati sono da presentare entro il 31 marzo 2007 (data del timbro postale) alla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, via Talvera 18, 39100 Bolzano*



## Richtlinien und Teilnahmebedingungen

Der Zweck der Auszeichnung besteht darin, bei Eigentümern von Hotelbauten und Restaurants sowie bei Hoteliers und Gastwirten die Erhaltung des historischen Bestandes von Hotels und Restaurants in Südtirol zu fördern und das Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege historischer Hotels und Restaurants in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Die Trägerschaft der Auszeichnung bildet die Stiftung Südtiroler Sparkasse in Zusammenarbeit mit der Abteilung Denkmalpflege der Südtiroler Landesverwaltung.

Die Auszeichnung wird an gastwirtschaftliche Bauten verliehen, die hauptsächlich der Öffentlichkeit zugänglich sind (keine betriebsinternen Verpflegungs- und Weiterbildungsstätten). Im Vordergrund stehen dabei die Erhaltung und die Pflege von historischen Gebäuden nach denkmalpflegerischen Grundsätzen. Ausgezeichnet werden können sowohl konservatorische Maßnahmen als auch Um-, An- und Erweiterungsbauten bestehender Hotels und Restaurants. In der Regel wird pro Jahr ein Objekt ausgezeichnet. Der Preis wird im Voraus als Auszeichnung für das nächstfolgende Jahr verliehen.

Das Teilnahmeformular ist bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Bozen, Talfergasse 18, bei der Abteilung Denkmalpflege, Bozen, A.-Diaz-Str. 8, bei der Architektenkammer, Bozen, Sparkassenstr. 15, und beim HGV, Bozen, Schlachthofstr. 59, erhältlich. Das ausgefüllte Formular ist mit folgenden Unterlagen bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse einzureichen:

- Lageplan (Katastrerauszug),
- A4-Blatt mit Kurzbeschreibung des Objektes und einer geeigneten Dokumentation (mindestens 3 Farbfotos auf Papier, 1 außen, 2 innen),
- A4-Blatt mit Plänen (Grundriss, Fassaden, evtl. Schnitte) und einer Kurzbeschreibung von ausgeführten Baumaßnahmen (maximal 3 Blätter).

Die Unterlagen verbleiben abschließend bei den Veranstaltern. Eine erneute Bewerbung nicht ausgezeichneter Objekte ist möglich.

Die Beurteilung der eingereichten Bewerbungen erfolgt durch eine Jury. Sollten keine geeigneten Bewerbungen vorliegen, kann die Jury von sich aus den Preis vergeben. Die Jury kann weitere Auszeichnungen zuerkennen.

Die Jurierung erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden alle eingereichten Bewerbungen durch die Jury beurteilt. Unvollständige Dossiers werden von der Beurteilung ausgeschlossen. Für die nach der ersten Vorauswahl ausgesuchten Objekte können detailliertere Unterlagen angefordert werden. Die in der zweiten Runde beurteilten Objekte werden von mindestens zwei Mitgliedern der Jury besucht. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

Die Verleihung der Auszeichnung (eine Urkunde und eine Tafel) erfolgt jeweils im Herbst des vorangehenden Jahres bei einer Veranstaltung mit Medienkonferenz.

## Nome e modalità del concorso

Il premio ha l'obiettivo di favorire presso proprietari e gestori di alberghi e ristoranti la conservazione delle strutture storiche di alberghi e ristoranti in Provincia di Bolzano nonché di richiamare pubblicamente l'attenzione su conservazione e manutenzione di alberghi e ristoranti storici.

Il premio è promosso dalla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano in collaborazione con la Ripartizione tutela dei Beni Culturali della Provincia Autonoma di Bolzano.

Il premio è conferito a edifici di tipo alberghiero o di ristorante principalmente accessibili al pubblico (esclusi mense interne di uffici, ditte o istituti di formazione). Importanza primaria ha la conservazione e la manutenzione di edifici storici secondo i criteri della tutela dei beni culturali. Possono essere premiati sia interventi conservativi sia ristrutturazioni, aggiunte ed ampliamenti di alberghi o ristoranti esistenti. Di regola si premia un oggetto per anno. Il premio è conferito come riconoscimento per l'anno prossimo.

Il modulo di partecipazione può essere ritirato presso la Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, via Talvera 18, presso la Ripartizione Beni Culturali, Bolzano, via A. Diaz 8 e presso l'Unione Albergatori e Pubblici esercenti, Bolzano, via Macello 59. Il modulo compilato e corredato dai seguenti allegati va presentato alla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano:

- situazione esistente (estratto mappa)
- foglio A4 con breve descrizione dell'oggetto e adeguata documentazione (almeno 3 foto a colori, 1 esterno, 2 interni)
- foglio A4 con progetto (planimetria, facciate, ev. sezioni) e breve descrizione dell'intervento realizzato (al massimo 3 fogli)

Il modulo e gli allegati non si restituiscono. Oggetti non premiati possono concorrere un'altra volta.

Gli oggetti presentati al concorso sono giudicati da una commissione. Qualora non ci fossero oggetti idonei alla premiazione la commissione può aggiudicare il premio su propria iniziativa. La commissione può aggiudicare altri premi.

L'aggiudicamento avviene in due fasi. Nella prima fase tutti gli oggetti presentati al concorso sono giudicati dalla commissione. Domande incomplete sono escluse dall'aggiudicamento. Per gli oggetti scelti in seguito alla prima cernita possono essere richieste informazioni più dettagliate. Gli oggetti giudicati nella seconda fase saranno visitati da almeno due membri della commissione. La decisione della commissione è definitiva ed insindacabile.

La premiazione, consistente in un documento e in una targa, avviene nell'autunno dell'anno precedente nell'ambito di una manifestazione con conferenza stampa.

Impressum  
Colophon

Herausgeber/Editore

© Stiftung Südtiroler Sparkasse

Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano

Koordination/Coordinatore

Wolfgang Klebelsberg

Graphic und Layout/Concetto grafico

Dall'O & Freunde

Redaktion/Redazione

Edition Rætia

Fotos/Fotografie

Günther Richard Wett

René Riller

Josef Pernter

Bettina Ravanelli

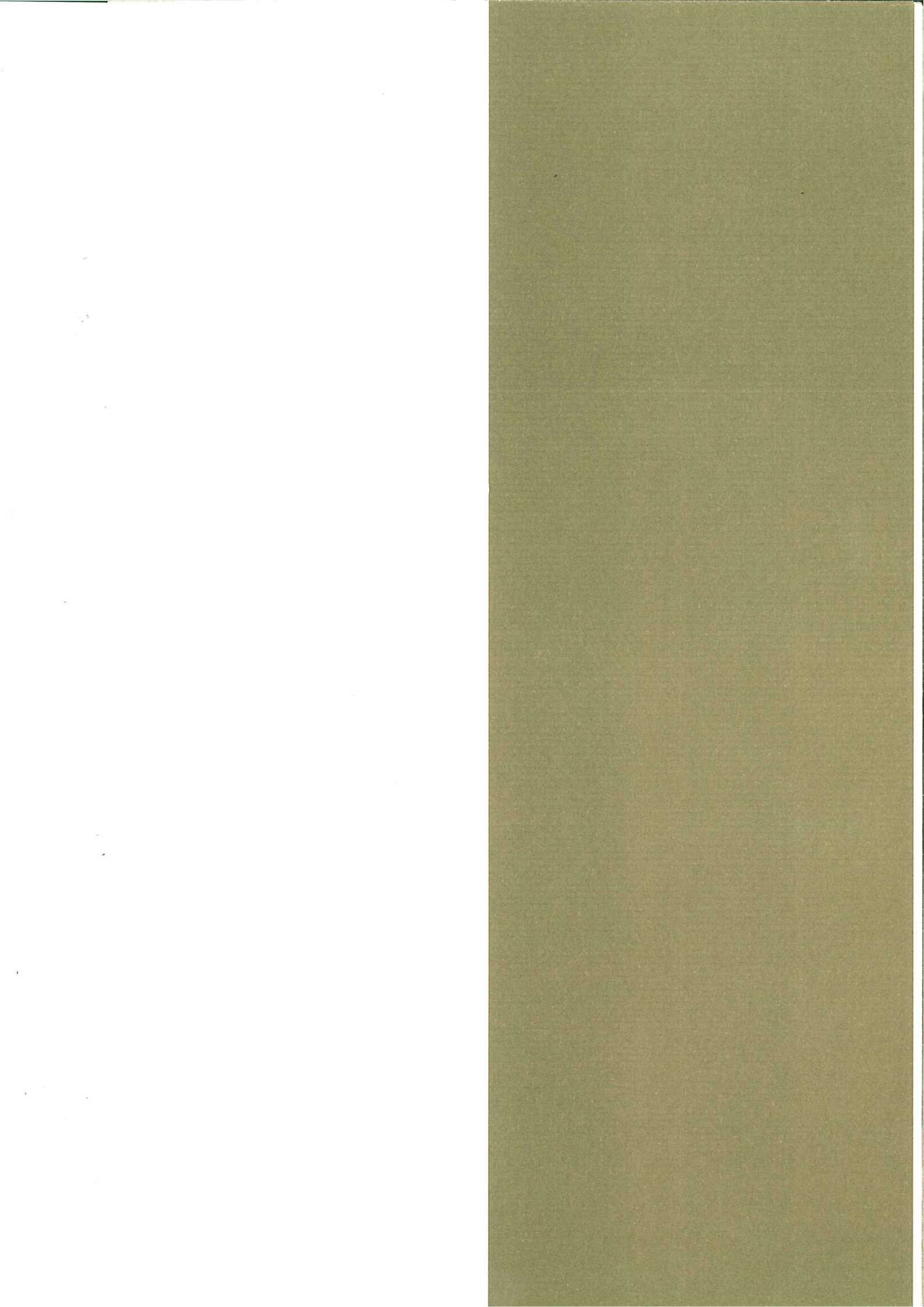
Druck/Stampa

Fotolito Longo



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE  
FONDAZIONE CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO

**Wir stiften Kultur  
Promuoviamo cultura**





2007